

A N F R A G E

des Abgeordneten Hubert Ulrich (B90/Grüne)

betr.: Herkunftsnachweis von Obst und Gemüse

In der Frühjahrssaison sind u.a. Spargel und Erdbeeren bei den Verbrauchern sehr beliebt. Viele Kundinnen und Kunden kaufen sie gerne aus Deutschland, auch wenn sie teurer sind als konkurrierende ausländische Produkte. Aufgrund des Preisunterschiedes gibt es immer wieder Fälle, in denen es sich bei der gekennzeichneten Ware nicht um einheimische Produkte handelt, sondern um importierte. Durch ein spezielles Verfahren, die Stabilisotopenanalyse, besteht jedoch die Möglichkeit, die tatsächliche Herkunft herauszufinden, da unterschiedliche Isotope in verschiedenen Regionen unterschiedlich häufig vorkommen.

Zuständig für solche Kontrollen sind eigentlich die Bundesländer. Doch wie in der SWR-Sendung *Marktcheck* am 17.05.2016 berichtet wurde, kontrollieren die Mitarbeiter des saarländischen Verbraucherschutzministeriums in diesem Zusammenhang nur anlassbezogen und lediglich die Dokumente der Händler, welche Auskunft über die Herkunft geben.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Hat die Stabilisotopenanalyse jemals im Saarland Anwendung gefunden? Falls ja, bei welchen Produkten und in welchem Umfang? Falls nein, warum nicht?
2. Welche saarländische Behörde ist oder wäre theoretisch für die Durchführung der Stabilisotopenanalyse zuständig?
3. Warum wird keine Fremdvergabe veranlasst, bis die saarländischen Behörden zur eigenständigen Prüfung in der Lage sind?
4. Mittels welcher Methoden wird sichergestellt, dass die Herkunft von Obst und Gemüse, insbesondere bei Erdbeeren und Spargel, so wie angegeben tatsächlich stimmt?
5. Wie häufig wurden in den letzten drei Jahren Dokumentenprüfungen bei Obst- und Gemüsehändlern durchgeführt und von welcher Behörde?
6. In welchem Umfang werden Dokumente geprüft, die Auskunft über die Herkunft von Obst- und Gemüse-Waren geben sollen?
7. Welches Ergebnis hatten die Dokumentenprüfungen? Wie häufig konnte nachgewiesen werden, dass die Herkunftsangaben nicht korrekt waren und welche Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen?